



Kurzinformation

Rüstungs- und Beschaffungsvorhaben



Rüstungs- und Beschaffungsvorhaben

Verfasser/in: [REDACTED]
Aktenzeichen: WD 2 – 3000 – 110/11
Abschluss der Arbeit: 19. Mai 2011
Fachbereich: WD 2: Auswärtiges, Völkerrecht, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Verteidigung, Menschenrechte und humanitäre Hilfe
Telefon: [REDACTED]

Am 19. Mai 2011 bat das Büro [REDACTED], um einen Bericht, der eine Gesamtschau aller laufenden Rüstungs- und Beschaffungsvorhaben ab 25 Mio. € einschl. Stückzahlen, Zeiträumen, Gesamtkosten, Ausstiegskosten, Strafzahlungen etc. aufzeigt.

Dem Büro gegenüber wurde fernmündlich verdeutlicht, dass Rüstungs- und Beschaffungsvorhaben ab 25 Mio. € im Vorfeld der Zustimmung des Deutschen Bundestages nicht öffentlich eingestuft seien. Auch wurde angesprochen, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eine von dem Bundesministerium der Verteidigung gesonderte Berechtigung für die Einsicht von Papieren der Stufe „GEHEIM“ fordert, die u.a. in den Eigentumsrechten der Industrie begründet sind.

Vor diesem Hintergrund und weiteren Aspekten wurde empfohlen, die Anfrage vorzugsweise mit der Bitte an die Bundesregierung zu versehen, die Antwort „GEHEIM“ einzustufen, damit die erbetene Transparenz zu den Rüstungs- und Beschaffungsvorhaben ab 25 Mio. € sichergestellt, das Schreiben in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages vom Anfrager eingesehen werden kann und nicht an der Einstufung scheitert.

Das Büro bedankte sich ausdrücklich für die Erläuterungen und Empfehlungen. In Konsequenz dessen zog es die Anfrage an den Wissenschaftlichen Dienst des Deutschen Bundestages zurück.

[REDACTED]